

Leipzig

*Voc.*  
Das Mäuerlein bruchst du Mäuerlein zieh, aus

*Forte*  
*mf.*

Müß ein Stück an U-fachlein, so bruchst du die Welle mit

*mp*

Müß mit Kopf, in Lauchfinden - in die fin - der Welt, die

*con. do* *decour.* *mf.*

Auch von Weinen zu weinen ist Lauchfinden

*mf.*

*in die Kunst durch den Augen der Harmonie zu sein*

*diminuendo*

*trü - be!*

2. „*Das Leben ist gestorben,  
 Die Welt ist leer,  
 Und was weiter gibt zu  
 Dem Tode nicht mehr.  
 Die Seele nicht zu sein,  
 Ich habe gewonnen die ewige Glück,  
 Ich habe gelobt in geliebt.“*

3. *Ich immer der Harmonie  
 Die ungeliebte Welt,  
 Die Seele, die Welt  
 Die Tode nicht auf,  
 Zusammen, was nicht in  
 Auf der Liebe harmonischen  
 Ich die Harmonie nicht wird  
 Harmonien.*

4. *Ich immer der Harmonie  
 Die ungeliebte Welt,  
 Ich werde die Seele  
 Die Tode nicht auf,  
 Ich die Seele Glück für die Harmonie  
 Auf der Harmonie Liebe harmonischen  
 Die die Liebe Harmonien in Harmonien*

*Opilno*



MH 74

Das Jüngling am Lauf.

Am 15. März 1876  
für die Bruderschaft

Mäßig, energisch, bestimmt.

Violin I.

Violin II.

*2te St.*  
 In aller Eile und Hast

Das ist fortgesetzt

*4te St.*  
 Gleichen unsern Tagen

Handwritten notes in the left margin, partially obscured.

Handwritten initials or signature at the end of the page.

blutet unsern Feind, wir die Leidenen gund' her

= blisp.

2. bewegt mich was ich in der  
 In der Nacht blisp.

Alles furcht sich in der Nacht,  
 Denn der Frühling ist da.

Aber die Sonne ist da  
 Die prachvollende Sonne  
 Hat sie in dem tiefen See  
 Wie die Sonne ist da.

3. Was soll mir die Freude sein  
 Die die Freude mir bringt?  
 Denn was ist, da ich lebe,  
 Die ich nicht weiß zu sein.

Denn die Freude ist da  
 Die die Freude mir bringt  
 Auf, ich bin es nicht zu sein  
 Und die Freude bleibt da.

4. Die Freude ist da  
 Und die Freude ist da  
 Denn die Freude ist da  
 Die die Freude mir bringt  
 Und die Freude ist da  
 Die die Freude mir bringt  
 Die die Freude mir bringt  
 Die die Freude mir bringt.



Am 17. März 1815.  
F. J. Schubert

Au dem Mond.

*Langsam, ernstlich.*

*ppp*

Vinn.

Musical staff with notes and lyrics: *Er - heb dich, lie - be - der Mond, ge - heiß die - ses silbernen Strah -*

Forde.  
piano.

Musical staff with notes and lyrics: *le - che - der Mond, ge - heiß die - ses silbernen Strah -*

Musical staff with notes and lyrics: *le - che - der Mond, ge - heiß die - ses silbernen Strah -*

Musical staff with notes and lyrics: *le - che - der Mond, ge - heiß die - ses silbernen Strah -*

Musical staff with notes and lyrics: *le - che - der Mond, ge - heiß die - ses silbernen Strah -*

Musical staff with notes and lyrics: *le - che - der Mond, ge - heiß die - ses silbernen Strah -*

Musical staff with notes and lyrics: *le - che - der Mond, ge - heiß die - ses silbernen Strah -*

Musical staff with notes and lyrics: *le - che - der Mond, ge - heiß die - ses silbernen Strah -*

*ppp*

Choralvorspiel.

575

ut fülle sie, so in die Welt sind, so  
 ut fülle sie, so in die Welt sind, so

oft mein Mädchen, daß und oft, im Wahn der Empfinden. Da sind, da  
 Lustung ist gar nicht, und einen Blick auf jeden Augen, wenn

Wir oben.

gold - um Nacht lang, so. Dem Licht - der Mond, dem  
 für - immer zu - bringst!

nicht durchfliegen werden, und kommt - in die - um



*fornum,*      *Und Ari = = = us Duxit*

*Mol = furore*      *fornis = Duxit in Paulingum*

*Corint!*      *Goldy.*

